



DIE STADT ZUM ANZIEHEN

11/12/2014-28/02/2015

Die Gebäude am Siegesplatz werden zu Wandteppichen, die Häuser im Semirurali-Viertel zu einer Arbeitsschürze, die barocken Elemente am Eingangsportal des Merkantilmuseums zu Handtaschen, kurz: eine Stadt verwandelt sich in Stoff, der entweder zu Kleidung, Accessoires oder Dekorationen für die eigenen vier Wände weiterverarbeitet wird. Das sind die konkreten Ergebnisse des vom Museion und den freiwilligen Helfern des Vereins „La Rotonda“ betreuten Workshops „Die Stadt um Anziehen“ („La città addosso“), der eng mit dem Cubo Garutti im Bozner Don-Bosco-Viertel verbunden ist – dem „kleinen Bruder“ des Museion, in dem seit einem Jahrzehnt regelmäßig Exponate aus der Sammlung Museion oder gemeinsam mit den Anwohnern erarbeitete Kunstprojekte präsentiert werden.

Der Workshop hat zwei Ausgangspunkte: einerseits die Ausstellung *Soleil politique* im Museion, die dazu einlädt, symbolträchtige Orte in Bozen neu zu entdecken und andererseits Arbeiten aus der Sammlung Museion, die auf Stoffen und Textilien Stadtlandschaften darstellen wie etwa ein Wandteppich von Fortunato Depero oder T-Shirts des deutschen Künstlers Jochen Gerz.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops unternahmen eine Besichtigungstour durch die eigene Stadt – der Rundgang begann im Don-Bosco-Viertel (der ehemaligen Rione Dux) beim letzten bestehenden Haus der Semirurali-Siedlung und führte über den Gerichtsplatz und den Siegesplatz zum Stadtmuseum und zum Merkantilmuseum und endete vor dem Museion. Bekannte Gebäude, die viele Boznerinnen und Bozner kennen, ohne sich deren Architektur womöglich genauer angesehen zu haben, wurden dabei neu betrachtet.

Architektonische Details und im Gedächtnis gespeicherte Bilder dienten dann als Vorlagen, um aus Stoffen, Textilien, Knöpfen oder Spitzen Stadtelemente zum Anziehen oder bunte und fantasiereiche Wohnungsdekorationen anzufertigen. Bekannte Orte aus dem kollektiven Gedächtnis werden damit zu Gegenständen des privaten Bereichs. Das Ergebnis ist eine unglaublich kreative und detailreiche Arbeit, in die handwerkliche Fähigkeiten und die persönliche „Handschrift“ der Beteiligten eingeflossen sind. Die handgemachten Stücke sind noch bis zum 28. Februar 2015 im Rahmen im Cubo Garutti zu sehen.

Mit Arbeiten von Mariangela Todesco, Ilia Gianella, Rita Attard, Carla De Vita, Graziella, Luciana Tenan.

Kuratiert von Frida Carazzato, Kuratorenassistenz und begleitet von Ivo Corrà, Koordinator des Bereichs Besucherservice und Bildungsprojekte im Museion.

Wir danken der Gruppe „Creazione Laboratorio Manualità“ des Vereins La Rotonda

INFO

Workshop-Ausstellung „Die Stadt zum Anziehen“



Kleines Museion-Cubo Garutti
Sassaristr. 17/b
Bozen

